

Einbaurichtlinien zur Verwendung von privaten Wasserzählern (PWZ)

Häufigste Einsatzgebiete

1. Bei der Gartenbewässerung

Im Garten versickertes Wasser verursacht keine Abwasserkosten. Das reduziert Ihre Jahresrechnung. Wieviel Wasser Sie für den Garten genutzt haben, messen Sie mit einem privaten Wasserzähler.

2. Für Brunnenwasser, das Sie der öffentlichen Kanalisation zuführen

Wasser aus Ihrem Brunnen können Sie zu Ihren Kosten nutzen. Wenn Sie dieses Wasser der öffentlichen Kanalisation zuführen, fällt für die Reinigungsleistung ein Entgelt an. Wieviel Wasser Sie einleiten, messen Sie mit einem privaten Wasserzähler.

Das sollten Sie auch wissen...

- Installateur: Die Arbeiten, also der Einbau und der Tausch eines privaten Wasserzählers, müssen von den Berliner Wasserbetrieben, oder einem eingetragenen Installateur durchgeführt werden.
- Gültig geeicht: Private Wasserzähler müssen gültig geeicht oder beglaubigt sein.
- Alle Kosten, die mit dem privaten Wasserzähler zu tun haben, trägt der Kunde.

Um den Wasserzähler bei uns anzumelden, nutzen Sie einfach das dafür vorgesehene Formular. Der Installateur muss den korrekten Einbau, sowie die Absicherung der Zapfventile/Entnahmestellen bestätigen. Zur Absicherung fragen Sie Ihren Installateur.

Rechtliche Grundlagen

- §3 der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die zentrale öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung - AGKS)

Zum Einbau Ihres privaten Wasserzählers

Der private Wasserzähler ist an einem frostfreien und gut zugänglichen Ort fest in die Kundenanlage einzubauen.

Vor dem Messgerät müssen ein Absperrventil und eine Entleerungsvorrichtung eingebaut sein. Das hilft beim späteren Tausch und beim Absperrern während der Winterzeit.

Ein „Zapfhahn-Zähler“ (nicht fest eingebaut) ist nur in begründeten Ausnahmefällen zugelassen. Ihr Installateur wird Sie dazu beraten.